

5 TIPPS ZUM  
WOCHEN-  
ENDEVon  
Doris  
Preusche

1 „In Zukunft ohne Euch“ – Ein Gedankenexperiment. Das neue Stück der Jugendtheatergruppe „andydrama Taskforce“ regt zum Nachdenken an. Wer in die Gedankenspiele eintauchen und sich ebenfalls mit Fragen wie diesen – „Wer braucht Erziehung dringender – Kinder oder doch ihre Eltern?“ – auseinandersetzen möchte, schaut sich heute um 19 Uhr oder morgen um 18.30 Uhr oder 20 Uhr, im Eschborner Kulturkeller die Vorstellung an. Der Keller ist im Buchladen 7. Himmel, Langer Weg 4. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

2 Am Samstag ziehen die Bremthalter Buben die Lederhosen an und die feschen Madels ihre Dirndl. Wenn Sie dabei sein wollen, wie Hessen eine bayerische Hüttengaudi abziehen, kommen Sie ab 19 Uhr in das Festzelt der SG Bremthal auf den Sportplatz. Nach den Mitgliedererhebungen können Sie bei Musik von DJ Oli Schraml jodeln wie echte Bayern. Natürlich nur, wenn Sie wollen. Übrigens: Jeder Gast in Tracht bekommt ein Freigetränk spendiert. Da hat man den Eintritt von 8 Euro fast wieder raus.

3 Frühstücken und dabei herzhaft lachen. Im Showspielhaus Main-Taunus, das genau auf der Grenze zwischen Hofheim und Krißfeld liegt (Postadresse: Hofheim, Hattersheimer Straße 31), ist das am Sonntag möglich. Die scharfsinnige Kabarett-Lady Barbara Ruscher verrät ab 10 Uhr alles zum Thema „Ekstase ist nur eine Phase“. Beieilen Sie sich, wenn Sie dabei sein möchten! Denn das nächste „Gag & Breakfast“ findet erst wieder am 3. September statt. Karten gibt es ab 36 Euro.

4 Kommen Sie mit zur Libellen-Exkursion! Dr. Stefan Dröse erzählt am Sonntag jede Menge über die Akrobaten der Lüfte. Der Biologe und Libellenexperte streift mit Ihnen durch die Weibbacher Kiesgruben und stellt die besondere Vielfalt in den Teichen vor. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Regionalparkportal, Frankfurter Straße 74. Die Entdeckungstour ist kostenlos.

5 Kunst, Kultur und offene Höfe. Schlendern Sie am Sonntag zwischen 11 und 19 Uhr mit Ihrer Familie durch den Wallauer Ortskern. Lassen Sie sich von den Werken verschiedener Künstler oder von romantischen Innenhöfen inspirieren. Nehmen Sie aber Kleingeld mit. Denn die Künstler verkaufen am „Tag der offenen Höfe“ gerne ihre Werke. Falls die Sonnenstrahlen zu intensiv sein sollten oder es wieder Ernteregen regnen sollte, schlüpfen Sie unter das Dach der Evangelischen Kirche, wo es ab 11 Uhr verschiedene Veranstaltungen, die historische Ausstellung „Luther-Triptychon“ und ein kostenfreies Konzert mit dem Krißfelder Chor „ChoryFeen“ gibt. Ein Besuch der „Hattstein-Offizin“ (siehe Bericht rechts oben) lohnt ebenfalls.

## Der Traum der alten Männer

Wallau Ehemalige Drucker und Schriftsetzer betreiben ein kleines Museum – Am Sonntag ist es geöffnet

Die „Hattstein-Offizin“ ist ein Kleinod der besonderen Art. Wer sie besucht, taucht ab in die untergegangene Welt der alten Buchdruckerkunst, als die Buchstaben noch in Blei gegossen wurden. Erwin Born (80) und sein Team halten das Wallauer Museum am Leben.

VON TOM R. MOELLER

In diesem Haus atmet alles Geschichte: Die grauen Steine in den Wänden. Die derben braunen Balken dazwischen. Die ausgetretenen Natursteine im Fußboden. Da braucht's nur wenig Phantasie, und die Vergangenheit lebt wieder auf: Der Hattsteiner Hof in der Herrnhäuser Straße 1, inmitten von Wallaus historischem Ortskern, vor mehr als 500 Jahren erstmals urkundlich erwähnt und in heutiger Form vor rund 300 Jahren erbaut, ist längst nicht nur restaurierte Fassade. Hier, in der hinteren Scheune, findet sich ein weitgehend unbekanntes museales Schatzkästchen, das im weiten Umkreis seinesgleichen sucht.

## Bemerkenswerte Macher

Eine Gruppe ehemaliger Drucker und Schriftsetzer um das Wallauer Urgestein Erwin Born betreibt in dem historischen Gemäuer eine altertümliche Druckerei – mit Arbeitsmaterialien und Maschinen, die heutzutage so selten zu sehen sind wie Plattenspieler und Telefonzellen. „Hattstein-Offizin“ sagen sie, wie Buchdrucker im späten Mittelalter ihren Schaffensraum bezeichneten. Am Sonntag wird dieses außergewöhnliche Mini-Museum seine Pforten öffnen: Am 18. Juni, am Tag der offenen Höfe und Kunst in Wallau, kann es besichtigt werden.

Nicht nur das uralte Haus und

## Tag der offenen Höfe

Auch das Druckereimuseum „Hattstein-Offizin“, Herrnhäuser Straße 1, ist am „Tag der offenen Höfe und Kunst“ geöffnet. Der Verein „Wallauer-Fachwerk Kulturkreis“ ist Veranstalter, rund 100 Künstler machen mit. Termin: Sonntag, 18. Juni, von 11 bis 19 Uhr im gesamten Wallauer Ortskern. Wir berichteten. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.hoefefest-wallau.de/trm](http://www.hoefefest-wallau.de/trm)

die historischen Gerätschaften sind das Besondere. Auch die „Macher“ sind bemerkenswert: Erwin Born, Eigentümer des Hattsteiner Hofes und früherer Besitzer einer Druckerei direkt nebenan, ist jüngst immerhin schon 80 Jahre alt geworden. Anton „Toni“ Baumann, der erfahrene Druckermeister, ist 81 Jahre alt (und, das nur am Rande, noch immer tagtäglich mit seiner Druckerei-Zubehör-Firma im Einsatz). Hermann Schmelz aus Hofheim-Stadt, dritter im zentralen Bunde, ist mit bald 84 Jahren der Senior. Seine feingliedrigen Finger verraten, dass nicht das etwas derbere Gewerbe der Drucker seins war: Er ist Schriftsetzer, „das waren immer die Intelligenzen“, sagt er und lacht verschmizt.

## Vier Wochen Arbeit

Um dieses Senioren-Trio gibt es eine Handvoll Männer, fast alle im betagten Rentneralter: Sie teilen die Leidenschaft für ihren Beruf, der längst ausgestorben ist, sie haben darüber hinaus ein gemeinsames Betätigungsfeld gefunden, das den Alltag des Alters ausfüllt. Ihr Job war einer, der die Schnelligkeit und Hektik der heutigen Berufswelt weder kannte noch benötigt: Wenn der Hermann Bleibuchstabe für Bleibuchstabe auf eine längliche Metallschiene setzt und zu Worten zusammenschiebt, die einzelne Letter kann groß sein wie eine Streichholzschachtel oder auch so klein, dass man sie nur mit einer Pinzette anfassen kann: Das dauert halt. Er zeigt auf eine Buchstabenplatte, die dünnemals angelegt wurde, um die Seite eines Bahnfahrplans drucken zu können. „Das waren vier Wochen Arbeit“, sagt er. Vier Wochen für nur diese eine Seite? Er nickt: „So war das eben.“

So war das eben: Hier finden sich noch Schränke voll Schubladen, die wiederum in kleine Felder aufgeteilt wurden: für jede Schriftart eine Schublade, für jeden Buchstaben ein Feld. Es sind Setzkästen, die heute auf Flohmärkten als Zeugnis früherer Handwerkskunst gefragt sind: Sie wurden nicht in Leicht- und Billigbauweise angefertigt wie die Möbel im nahen Ikea-Geschäft. Sie stammen aus Schreibereien, jede einzelne hochwertige Handarbeit, eben deshalb haben sie Jahrzehnte überdauert und sind noch immer in ihrem ursprünglichen Einsatz.

Das Schmuckstück des kleinen Privatmuseums, der Stolz der alten



Toni Baumann, der Drucker-Fachmann, vor der mächtigen Stoppzylinder-Schnellpresse. Fotos: Moeller

Männer: Das sind natürlich die schweren Maschinen. Die Stoppzylinder-Schnellpresse, erbaut 1933 in der Maschinenfabrik Johannisberg in Geisenheim/Rheingau, so groß wie drei, vier Schreibtische hintereinander und so schwer, dass unter der Scheune ein Extra-Betonfundament angelegt werden musste. Daneben der Bostontiegel, erbaut 1928 in Leipzig, und dann der etwas jüngere Heidelberger Tiegel, immerhin jetzt auch schon mehr als 50 Jahre alt.

## Schwere Maschinen

Es sind extrem schwergewichtige Apparaturen, die aber zugleich höchst filigran wirken und äußerst feinfühlig eingestellt werden müssen, damit ein perfekter Druck gelingt. Wenn der Erwin oder der Toni, der Hermann oder all die anderen Männer die Maschinen sehen, sie anfassen und manchmal auch sachte streicheln, dann vermeint man bei ihnen Hochachtung vor diesen robust-stählernen Ungetü-



Erwin Born am „Heidelberger-Tiegel“. Die Maschine machte Massenproduktion in Kleinformaten möglich.



Hermann Schmelz, der Schriftsetzer, setzt die Worte zusammen – Bleibuchstabe für Bleibuchstabe.

men zu erahnen, denen doch eine ganz andere Schaffenskraft inneohnt als einem kalten, computer-gesteuerten Laserdrucker. Und wehe, einer der Männer verlässt eine der Maschinen, ohne sie zuvor blitzblank geäubert und alle Stellschrauben wieder ordnungsgemäß zurückgedreht zu haben: Dann kann der Toni richtig fuchtig wer-

den, man weiß nicht so recht, ob ernsthaft grantig ist oder nur schandudelt. Auf alle Fälle wirkt's.

Einen Traum haben die alten Männer noch: Dass, wenn es mit ihnen zu Ende geht, nicht auch ihr Museum stirbt. Dass sich einer findet, der ihren Beruf so liebt wie sie, der Lust und Leidenschaft am Buchstabe-für-Buchstabe-Setzen, an

Druckerschwärze und an ihren Maschinen findet. „Einer, der einfach weitermacht, wie's früher war – den suchen wir“, sagt Erwin Born. Die anderen nicken nur. Es sieht nicht so aus, als ob sie wirklich daran glauben, dass ihnen dieses letzte Glück vergönnt ist. Aber manchmal sollen Träume ja wirklich wahr werden...

## Piaf und Aznavour mit eigener Note

Kelkheim Zehn Karten für Kultursommer-Auftakt gewinnen

Die preisgekrönte Sängerin Katharine kommt am Sonntag zum kulturellen, sommerlichen Startschuss an den Rettershof.

„Sie erfindet sie neu für diesen Abend. Macht etwas ganz Anderes, Eigenes daraus. Aznavour klingt nicht nach Aznavour, Udo Jürgens nicht nach Udo Jürgens.“ Oder: „Von Gold in der Kehle zu sprechen, wäre ein schales Klischee. Und untertrieben obendrein. Da verbirgt sich eine ganze Goldader.“ Das schreibt die Presse über die

Sängerin Katharine Mehrling, die Gast beim Eröffnungskonzert zum 21. Kultursommer der Stadt am Rettershof ist. Die Chanson-Gala mit ihrer Band ist für Sonntag, 18. Juni, um 18 Uhr im Gutshof an der B455 geplant; Einlass ab 17 Uhr. (Bei Regen findet die Veranstaltung in der Stadthalle Kelkheim, Gagernring 1 statt).

Das Kreisblatt verlost in Kooperation mit der Stadt Kelkheim fünf mal zwei Karten für das Konzert. Dazu einfach heute, 16. Juni, von 10 bis 10.05 Uhr unter Telefon

(06192) 965268 anrufen. Wer weniger Glück hat, kann sich die Karten noch im Vorverkauf beim Kulturreferat der Stadt, Gagernring 6, (06195) 803-850, sowie den Buchhandlungen Herr, Pabst und Viola's Bücherwurm sichern. Der Eintritt kostet dann 28 Euro, an der Abendkasse ist er 2 Euro teurer.

Katharine Mehrling ist übrigens ein Kind der Region: In Hanau geboren, im hessischen Dorf Ostheim aufgewachsen, zog es sie aber schon früh in die Metropolen London, Paris und New York. Seit 2000 lebt

Mehrling in Berlin. Die Künstlerin, ausgezeichnet mit vier „goldenen Vorhängen“ als beliebteste Schauspielerin Berlins und Gewinnerin des „Berliner Bär“-Kulturpreises 2016, präsentiert in Kelkheim Lieder, die ihr am Herzen liegen. Neben Charles Aznavour und Edith Piaf gibt es ganz unterschiedliche Künstler und Komponisten, all jene, die sie verehrt und die sie inspirieren. „Ich borge mir diese Liedkunstwerke aus und erzähle damit meine eigene Geschichte“, betont die Sängerin. *wein*



Katharine Mehrling Foto: XAMAX

Mit Brina Stein auf  
Kreuzfahrt gehen

Kelkheim. Mit dem Buch der Eppsteiner Autorin Brina Stein, „115 Tage an Tisch 10 – Wellengeflüster auf Weltreise“, beendet „Violas Bücherwurm“ heute, 16. Juni, das erste Lesungshalbjahr. Um 19 Uhr gehen die Besucher in der Buchhandlung an der Bahnstraße als Passagiere auf eine Kreuzfahrt mit Stationen in Südamerika, in der Südsee, Australien und Südafrika. Es wird ein Wiedersehen mit den lebensfrohen Landfrauen Rita, Ute und Rosi geben, den Hauptpersonen in Steins Geschichten. Eine Anmeldung unter (06195) 900818 ist hilfreich. Der Eintritt ist frei. *wein*

## TERMINE

## KINO

Hofheim  
Movies Kino Hofheim, Chinonplatz 6, Info-Tel. (06192) 9283833: 15, 17.30 und 20.30 Uhr, „Wonder Woman“ (3D); 15 Uhr, „Hanni & Nanni“ - Mehr als beste Freunde“; 15.15 Uhr, „Gregs Tagebuch - Böse Falle!“; 17.15 und 20.30 Uhr, „Die Mumie“ (3D); 17.30 und 20.15 Uhr, „Bay watch“ (2017, 3D).

Kelkheim  
Kino Kelkheim, Hornauer Str. 102, Tel. (06195) 65577: 17 Uhr, „Hanni & Nanni“ - Mehr als beste Freunde“; 20 Uhr, „In Zeiten des abnehmenden Lichts“; 20.30 Uhr, „Rückkehr nach Montauk“.

Bad Soden  
Kult-Kinobar, Zum Quellenpark 2, Tel. (06196) 9216700: 18.15 Uhr, „Ein Kuss von Beatrice“; 20.30 Uhr, „In Zeiten des abnehmenden Lichts“.

## Lesungen, Vorträge

Hofheim  
Vorlesestunde für Kinder: 15 Uhr, „Art und Max“, für Kinder ab 3 Jahren, Stadtbücherei, Elisabethenstr. 3, Eintritt frei.

Kelkheim  
Violas Bücherwurm, Bahnstr. 13: 19 Uhr, Autoren-Lesung „115 Tage an Tisch 10 - Wellengeflüster auf Weltreise“, mit Brina Stein, Eintritt: 5 €.

## Bühne

Hofheim

Showspielhaus Main-Taunus, Hattersheimer Str. 31: 20 Uhr, „Ich hab's passend“, von Bernhard Westenberg, Tel.: 0180-605 04 00.

Eschborn  
Buchladen 7. Himmel, Langer Weg (im Kulturkeller): 19 Uhr, Aufführung „Die Zukunft ohne Euch“ - ein Gedankenexperiment der Kindergruppe Ydrama Taskforce, Eintritt frei.

## Konzerte

Eppstein  
Internationales Klavierkonzert Eppstein Rhein Main: 19.30 Uhr, Konzert mit Alberto Lodoletti, Talkirche, Rosserstr. 24, Eintritt frei.

Hattersheim  
„Zur Krone“, Hauptstr. 16: 21 Uhr, Konzert mit David Lee Howard.

## Freizeit

Bad Soden  
Minigolfplatz am Alten Kurpark, Kronberger Str.: 11 - 19 Uhr.

Krißfeld  
Minigolfanlage im Freizeitpark: 10 - 20 Uhr, Infos am Parkbad-Kiosk.

## Ausstellungen

Hochheim  
Hochheimer Kunstsammlung, Mainzer Str. 35: 17 - 19 Uhr.  
18 - 18.30 Uhr, kostenlose Kurzführung zum Thema „Frauen & Kunst“.

## Hofheim

Rathaus-Foyer, Chinonplatz 2: 9 - 12 Uhr, Ausstellung zum 50-jährigen Jubiläum Chinon - Hofheim, Werke von Künstlern aus Chinon und Hofheim.  
Stadtmuseum, Burgstr. 11: 14 - 17 Uhr, Sonderausstellung Hoepffner-Preisräger.

Kelkheim  
Rathaus, Gagernring 6 (Plenarsaal): 15 - 18 Uhr, Werkschau von Otto Walkes, Ottifanten und Kunstgeschichte.

## Baden, Wellness

Bad Soden  
Freischwimmbad, Kelkheimer Str. 74: 7.30 - 20 Uhr; Kassenschluss 19 Uhr.  
Eschborn  
Wiesbaden - Hallenbad, Hauptstr. 258-260, Tel. (06196) 99880: 7 - 20 Uhr (Warmbadetage). Sauna: 9 - 13.30 Uhr; Herren; 14 - 21 Uhr, Damen. Freibad: 10 - 20 Uhr.

Hattersheim  
Freibad, Winterstein-Ring: 6.15 - 20 Uhr.

Hofheim  
Rhein-Main-Therme, Niederhofheimer Str. 67, Tel. (06192) 977790: 9 - 23 Uhr.

Kelkheim  
Freibad, Lorsbacher Str. 41, Tel. (06195) 3306: 9 - 20 Uhr.

Krißfeld  
Freibad, Parkstr., 8 - 20 Uhr.

Schwalbach  
Naturbad, Wilhelm-Leuschner-Str.: 10 - 20 Uhr.

## Märkte und Basare

Eppstein  
Wochenmarkt: 14 - 18 Uhr, auf dem Platz vor der Talkirche.

Flörsheim  
Wochenmarkt: 8 - 18 Uhr, Platz vor der Galluskirche, Hauptstraße.

Hattersheim  
Wochenmarkt Hattersheim: 14 - 18 Uhr, Marktplatz, Mainzer Landstraße.

Schwalbach  
Wochenmarkt: 8 - 18.30 Uhr, Marktplatz.

## Behörden, Beratung

Bad Soden  
Bürgerbüro, Kronberger Str. 1: 7 - 19 Uhr, Tel. (06196) 208-800.

Eppstein  
Bürgerbüro im Stadtbahnhof: 7 - 13 Uhr, Tel. (06198) 305405.

Eschborn  
Stadtverwaltung: 8 - 12 Uhr, Rathaus, Rathausplatz 36, Tel. (06196) 490-0.

Flörsheim  
Stadtbüro im Bahnhof, Willy-Brandt-Platz: 7.30 - 13 Uhr, (06145) 955-110.

Hattersheim  
Bürgerbüro „Stadtzentrum Hattersheim“, Bahnhofplatz 1: 7.30 - 12 Uhr, Tel. (06190) 970-0.  
Kulturcenter, Am Markt: 15 - 18 Uhr, Tel. (06190) 97156.

## Hochheim

Bürgerbüro, Alte Malzfabrik: 8.30 - 14 Uhr, Tel. (06146) 839910.

Hofheim  
Bürgerbüro im Rathaus, Chinonplatz 2: 7.30 - 16 Uhr, Tel. (06192) 202-270.  
Kundenservice im Kreishaus, Am Kreishaus 1-5: 7.30 - 13.30 Uhr.

Kfz-Zulassung, in den Nassen 2: 7 - 14 Uhr, Tel. (06192) 2050.

Kelkheim  
Rathaus, Gagernring 6: 8 - 12 Uhr, Tel. (06195) 8030.

Krißfeld  
Bürgerservice: 8 - 14 Uhr, Rat- und Bürgerhaus, Frankfurter Str. 33-37, Tel. 4004-40.

Liederbach  
Rathaus, Villedon-Platz 9-11: 8 - 12 Uhr, Tel. (0649) 30098-0.

Schwalbach  
Bürgerbüro, Marktplatz 1-2: 7 - 13 Uhr, Tel. (06198) 305405.

Eschborn  
Stadtverwaltung: 8 - 12 Uhr, Rathaus, Rathausplatz 36, Tel. (06196) 490-0.

Flörsheim  
Stadtbüro im Bahnhof, Willy-Brandt-Platz: 7.30 - 13 Uhr, (06145) 955-110.

Hattersheim  
Bürgerbüro „Stadtzentrum Hattersheim“, Bahnhofplatz 1: 7.30 - 12 Uhr, Tel. (06190) 970-0.  
Kulturcenter, Am Markt: 15 - 18 Uhr, Tel. (06190) 97156.

Tel. (06196) 804-310.

Sulzbach  
Bauhof-Info-Service im Rathaus Hauptstr. 11: 7.30 - 12 Uhr.

## Wertstoffe, Recycling

Eschborn  
Bauhof, Graf-Zeppelin-Str. 5-7: 7.30 - 11.30 Uhr.

Flörsheim  
Deponie Wicker: 7.15 - 16.15 Uhr.  
Recyclinghof: 7.30 - 16 Uhr, Sondermüllabgabe möglich.

Hofheim  
Wertstoffhof, Ahornstr.: 13 - 18 Uhr.

Krißfeld  
Zentrale Abfallsammelstelle, Gutenbergr.: 16 - 18 Uhr.

Schwalbach  
Städt. Bauhof (Berliner Straße 35b): 13.30 - 17.30 Uhr.

## NOTDIENST

Ärzte  
Notdienstzentrale Hofheim in den

Kliniken des Main-Taunus-Kreises, Lindenstr. 10, von Fr. 19 Uhr, - Mo., 7 Uhr, Tel. (06192) 19292.

Ärztl. Bereitschaftsdienst: 14 - 7 Uhr, erreichbar unter Tel.: 116117.

Apotheken  
Rosen-Apotheke, Hattersheim, Frankfur-

ter Str. 17, Tel. (06190) 2214.

Limes-Apotheke, Schwalbach, Markt-

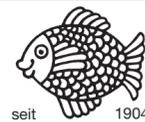
platz 23, Telefon (06196) 779980. Apotheke am Kreisel, Königstein, Bischof-Kaller-Str. 1a, (06174) 9552570, Tel. (06192) 19292.

Bären-Apotheke, Hochheim, Königsber-

ger Ring 28, Tel. (06146) 4039.  
Lavendel Apotheke, Mainz, Schil-

lerstr. 26-28, Tel. (06131) 2132001.

## Gastronomie



seit 1904

Romantik-Hotel-Restaurant  
Goldener-Karpfen  
Simpliziusbrunnen 1  
36037 FULDA  
Tel. (06 61) 86 80-0  
Fax (06 61) 86 80-1 00  
info@hotel-goldener-karpfen.de  
www.hotel-goldener-karpfen.de

Zum Aufstanken  
in die  
Barockstadt Fulda:

Spezialarrangements  
zum Wochenende  
und für Feiertage, für Golfer,  
Biker und Wanderer  
Geschenkgutscheine

Küche von  
durchgehend 11 - 23 Uhr  
geöffnet

ROMANTIK  
HOTELS & RESTAURANTS  
INTERNATIONAL